

weiteren Aufschluß erhalten oder belehren will über die Feier des Hochamtes und die unveränderlichen Gesänge desselben, über Bedeutung des Gloria und Credo, über den Responsoriengefang und die Gesänge bei den Todtenämtern, — der schaffe sich dieses Büchlein an, das mit Verständniß, Lust und Liebe zur hl. Sache geschrieben ist.

Wir wünschen demselben die wärmste Verbreitung und genaueste Beachtung. —

Stehr.

Canonicus Georg Armingier.

Die Musik beim liturgischen Hochamte von P. Utto Kornmüller O. S. B. —

Dieses Büchlein — eine gekrönte Preisschrift — ist lediglich aus der Absicht hervorgegangen, das liturgische Hochamt nach seinen verschiedenen Seiten, insbesondere nach seiner musikalischen Seite genügend zu beleuchten. Als richtigen Maßstab zur Beurtheilung, von welcher Beschaffenheit die Musik sein soll, die bei der hl. Liturgie gebraucht wird: nimmt der Verfasser, welcher, nebstbei bemerkt, in der kirchlich-musikalischen Welt eines sehr großen Rufes sich erfreut, die Würde und Erhabenheit des hl. Messopfers an. Die liturgische Musik hat nach den eigenen Worten des Verfassers die hehre und hl. Aufgabe, den hl. Text der Liturgie in einer dem Inhalt desselben entsprechenden, würdevollen Weise zum Ausdruck zu bringen und denselben dadurch in die Herzen der Gläubigen überzutragen und so in denselben jene Gedanken und Gefühle anzufachen, welche die Kirche in die hl. Liturgie hineingelegt hat. Wenn je ein Büchlein der Erfüllung dieser hohen Aufgabe der hl. Musik, speciell der Musik beim Hochamte, dienlich ist: so gewiß in erster Linie — dieses Büchlein. Es ist in demselben besagter Stoff so gründlich, so deutlich und so vollständig behandelt — ohne irgendwie durch Weiterschweifigkeit zu ermüden: daß es ein wahrhaft „goldenes Manuale“ bildet für jeden Priester, als solchen, und namentlich für jeden auf die Kirchenmusik Einfluß habenden Priester. Es hat zwar das allseitig neu aufspulsende kirchliche Leben alle Disciplinen der theologischen Wissenschaft ergriffen und daher ist auch die Wissenschaft der Musica sacra von dem Wellenschlag dieses kirchlichen Aufschwunges nicht unberührt geblieben. Beweise davon liefern die in allen katholischen Ländern erwachten Cäcilien-Vereine. Doch es gibt noch viele Vorurtheile zu überwinden und die Kenntniß der von der Kirche gegebenen liturgisch-musikalischen Vorschriften bedarf noch einer viel größeren Verbreitung, wenn dieselben allseitige Wirkungen hervorbringen sollen. Daher kann ein so herrliches, praktisches Büchlein, welches helles Licht verbreitet über einen von der Kirche jederzeit für wichtig erachteten und ins kirchliche Leben sehr tief einschneidenden Gegenstand, wie es die Musica sacra in ihrer Theorie und Praxis

ist, nicht genug empfohlen werden. — Die Broschüre ist erschienen bei Pustet. — Wir schließen diese Besprechung mit dem Motto des für die Ehre Gottes begeisterten Verfassers: Sancta sancte! —

Einz. Johann B. Burgstaller, Dom- u. Chorvikar.

Dr. Joseph Danz⁽¹⁾ **Akrosticha-Gebetbuch**, das heißt: Diöcesan-Akrosticha oder Namengebichte auf alle Seelsorgsstellen der Erzdiocese München-Freising nebst Gebets-Akrostichen für den häuslichen und kirchlichen Gottesdienst.

Hiermit übergibt der fromme Verfasser ein Werkchen in die Oeffentlichkeit, welches sowohl Priester als Laien ansprechen dürfte; erstere aus kirchlichen, letztere aus religiösen Gründen. Was das Büchlein recht interessant macht, ist der Umstand, daß der Verfasser den Inhalt der Akrosticha jedesmal in Einklang zu bringen weiß mit dem Wortlaute derselben. — Wir wünschen dem Verfasser um so mehr einen reichen Absatz dieses Büchleins, da von ihm viel Zeit und Mühe auf dasselbe verwendet werden mußte. Druck und Ausstattung des kleinen opus, welches in Freising bei Datterer herausgekommen, ist gut.

Einz. Johann B. Burgstaller, Dom- und Chorvikar.

Vollständige Katechesen für die untere Classe der katholischen Volksschule. Zugleich ein Beitrag zur Katechetik. Von G. Mey, Theol. Lic., Pfarrer in Schwörzkirch, Diocese Rottenburg. Mit Approbation und Empfehlung des hochw. Herrn Bischofs von Rottenburg. **Vierte Auflage.** Freiburg im Breisgau, Herder'sche Verlagshandlung. 1879. Preis 3 Mark.

Vorliegenden Katechesen wurde in dieser Zeitschrift bereits im Jahre 1878, nachdem sie in 3. Auflage erschienen waren, das wohlverdiente Lob zu Theil. Leider ist inzwischen der Autor seiner segensreichen Thätigkeit auf katechetischem Gebiete durch den Tod entrückt worden; aber die Nachfrage nach seinen Katechesen hatte eine 4. Auflage derselben nöthig gemacht, welche selbstverständlich nur eine unveränderte Ausgabe der 3. Auflage ist. Es läßt sich nur wiederholen: Wer die elementaren Religionslehren getreu und faßlich darlegen und biblische Geschichten kindlich-fromm und spannend erzählen lernen will, wird dieser Katechesen nicht leicht entrathen können.

Einz.

Prof. A. Schmuckenschläger.

Commentarius in epist. s. Ap. Pauli ad Romanos, concinnatus per Dr. Leonard. Klotz, Canon. honorar., Prof. studii

¹⁾ Im II. Heft der Quartalschrift 33. Jahrg. 1880. T. 384 wurde leider durch einen Druckfehler der rechte Name „Danz“ irrtümlich mit „Dangl“ angegeben.